

Ressort: Vermischtes

Wetter: vielerorts Nebel, sonst Sonne bei bis zu 22 Grad

Offenbach, 01.11.2014, 12:00 Uhr

GDN - Am Samstag setzt sich das ruhige Herbstwetter fort. Allerdings hat die Sonne vielerorts wieder Schwierigkeiten, die Nebel- und Hochnebelfelder aus der Nacht aufzulösen.

Die besten Chancen auf Nebelauflösung gibt es an den Nordrändern der Mittelgebirge, an den Alpen, sowie allgemein im Norden. Aber auch sonst sind örtliche größere Nebellücken nicht ausgeschlossen. Mit Hilfe der Sonne sind Höchstwerte zwischen 16 und 20 Grad, in Nordrhein-Westfalen sogar bis 22 Grad möglich. Im Dauergrau bleibt es meist im einstelligen Temperaturbereich. Der Wind weht schwach, an der Küste mäßig aus südlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonntag ist es teils nur gering bewölkt, teils auch wieder neblig trüb. Vor allem in der Mitte und im Süden bilden sich wieder verbreitet dichtere Nebelfelder. Zum Morgen erreichen dichtere Wolken den Nordwesten. Die Temperatur geht auf 13 Grad im Nordwesten und bis 0 Grad im Süden zurück. Am Sonntag hält sich der teilweise zähe Nebel oder Hochnebel vielerorts den ganzen Tag. Dort, wo sich der Nebel auflöst, kann jedoch für längere Zeit die Sonne scheinen. Im Westen und Nordwesten ziehen im Tagesverlauf zudem zeitweise dichte Wolkenfelder vorüber, aus denen zum Abend hin über den Mittelgebirgen westlich des Rheins ein paar Tropfen fallen. Die Temperatur steigt auf 13 bis 19 Grad bei Sonne und auf Werte um 9 Grad unter Hochnebel. Der Wind weht an der Nordseeküste frisch mit starken bis stürmischen Böen, sonst teils mäßig, im Süden auch schwach aus südlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag bleibt es im Nordwesten und Westen stark bewölkt bis bedeckt und es regnet häufiger. Im Rest des Landes ist es gering bewölkt oder klar und vor allem im Süden und Südosten entsteht wieder Nebel. Die Temperatur sinkt auf 13 Grad am Niederrhein und der Nordseeküste sowie auf Werte um 0 Grad bei längerem Aufklaren unmittelbar an den Alpen. Am Montag ist es im Nordwesten und Westen meist stark bewölkt und es regnet weiterhin zeitweise. Im Süden und Osten wird es teils heiter bis sonnig, teils aber auch hochnebelartig bedeckt, aber weitgehend trocken. Die Höchstwerte steigen auf 11 bis 18 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Nordwesten teils frisch mit starken bis stürmischen Böen aus südlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43785/wetter-vielerorts-nebel-sonst-sonne-bei-bis-zu-22-grad.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com